

Samstag, 5. September 2020

Liebe Leserinnen und Leser,

ich wünsche euch einen frohen September!

Auch wenn uns dieses Jahr 2020 eine Herausforderung nach der anderen, eine unvorhergesehene Situation nach der anderen gebracht hat und wir Kummer und Verluste aushalten mussten, müssen wir auf unsere zentralen Werte konzentriert bleiben. Einer unserer zentralen Werte auf dem Siddha Yoga Weg besteht darin, unsere innere Freude beizubehalten und ihr Ausdruck zu verleihen. Wir tun das, um uns selbst aufzubauen und die anderen in unserem Leben zu erheben, und wir stehen zu dem Vorsatz, dass unsere Freude diese Welt durchdringen soll. Deswegen wünsche ich euch nochmals einen *frohen September!*

Als im März 2020 die Nachrichten über die Pandemie einen ersten Höhepunkt weltweiter Aufmerksamkeit erreichten und die Regierungen vieler Länder den Bewegungsradius der Menschen einschränkten, bestand für uns auf dem Siddha Yoga Weg eine der Möglichkeiten, Freude zu erfahren, darin, an den „Sei im Tempel“-*satsangs* teilzunehmen. Diese *satsangs*, die am 21. März anfangen und danach viele Monate fortgesetzt wurden, waren Gurumayis Geschenk an uns alle.

Wie ihr vielleicht wisst, wird ein Geschenk des Gurus *prasad* genannt. Siddha Yoga Schüler und Schülerinnen haben gelernt und erfahren, dass *prasad* vom Guru dauerhaft ist. Es ist unvergleichlich kostbar. Seine Kraft – die Kraft von *guru-prasad* – ist von unschätzbarem Wert.

Die indischen Schriften sagen, dass alles, was Schüler oder Schülerinnen von ihrem Guru erhalten, *prasad* ist. Die Schriften erklären, auf welche Weise die Segnungen des Gurus *prasad* sind. Wissen, das man vom Guru erhält, ist *prasad*. Die Gnade des

Gurus ist *prasad*. In Vers 110 der *Shri Guru Gita* erteilt Shiva die folgende Lehre über *guru-prasad*:

*guroḥ kṛpā-prasādena*  
*ātmārāmaṃ nirīkṣayet |*  
*anena gurumārgeṇa*  
*svātmajñānaṃ pravartate ||*

Man sollte das innere Selbst durch das Geschenk der Gnade des Gurus erkennen. Durch diesen Weg des Gurus steigt das Wissen von dem eigenen Selbst auf.

Es war mir eine sehr große Ehre und ein Privileg, Gurumayi als Managing Director für die sechsendreißig „Sei im Tempel“-*satsangs* dieses Jahres dienen zu dürfen. Wenn ich die Zahl 36 sehe, erinnert mich das an die sechsendreißig *tattvas*, die in den Schriften des Kaschmirischen Shivaismus erläutert werden. In diesen Texten wird einzeln dargestellt, wie der höchste Herr das Absolute und gleichzeitig alles das ist, woraus sich diese gesamte Schöpfung zusammensetzt. Mit anderen Worten: Das Wissen dieser *tattvas* wirft ein Licht auf alle Aspekte unseres eigenen Seins – und es offenbart uns, dass wir unserem Wesen nach göttlich sind. Meint ihr nicht auch, dass das eine ausgezeichnete Analogie zu den „Sei im Tempel“-*satsangs* ist? In einem *satsang* nach dem anderen, insgesamt 36, haben wir unser inneres Wesen erforscht und die uns innewohnende Göttlichkeit entdeckt.

Ich zweifle nicht daran, dass all die Moleküle von *shakti*, die in den „Sei im Tempel“-*satsangs* entstanden sind, euch befähigt, motiviert, angeregt, wachgerüttelt, begeistert, ermutigt und in Schwung gebracht haben, so dass ihr in eurem Leben richtig gehandelt habt!

Das Wissen, das wir in den *satsangs* erhalten haben, die Siddha Yoga Übungen, die wir gemacht haben, die Stille, die wir gekostet und die Freude, die wir aufgenommen haben, haben jedes Schwächegefühl in Stärke, Antriebslosigkeit in Lebhaftigkeit, Niedergeschlagenheit in Zuversicht und Furcht in Mut verwandelt.

Jetzt möchte ich euch zwei Dinge mitteilen. Das erste ist eine Würdigung. Das zweite betrifft Informationen zu demnächst stattfindenden Live-Videostreams auf der Siddha Yoga Path Website, zu deren Teilnahme ihr herzlich eingeladen seid.

Zuerst die Würdigung. Ich möchte mich bei allen bedanken, die an den „Sei im Tempel“-*satsangs* teilgenommen haben – ob es nur einmal oder mehrmals war. Ihr wisst, dass ihr erhalten habt, was ihr erfahren wolltet. Vielen Dank euch allen.

Vielen Dank denjenigen unter euch, die *seva* angeboten haben, indem ihr – über Mundpropaganda – allen eine eigene herzliche Einladung zur Teilnahme an den „Sei im Tempel“-*satsangs* ausgesprochen habt. Ihr habt ein Band des Wohlwollens geschaffen, das uns alle sofort miteinander verbunden hat. Vielen Dank!

Und vielen Dank euch allen, die sich an mich gewandt und gesagt haben, dass ihr *dienen wolltet, dienen wolltet, dienen wolltet*. Jedes Mal, wenn ich eine solche Nachricht von euch erhielt, wusste ich, dass ich am richtigen Ort, zur richtigen Zeit, bei den richtigen Leuten bin. Ich habe sehr viel Liebe von euch allen gespürt. Ich konnte bei euch aus erster Hand die Tugenden erleben, die uns Gurumayi jedes Jahr im Monat von Geburtstagsglückseligkeit gibt. Diese Tugenden zeigten sich in euren Mitteilungen auf dynamisch lebendige Weise. Selbstverständlich wurde eure anschließende Mitwirkung an den „Sei im Tempel“-*satsangs* von allen Teilnehmenden freudig begrüßt und geschätzt.

Ich möchte auch alle *sevites* der SYDA Foundation würdigen, die mit großem praktischem Können jeden *satsang* fertiggestellt haben – ob ihr nun hier im Shree Muktananda Ashram oder überall auf der Welt von eurem Zuhause aus *seva* angeboten habt. Euer Teamgeist, euer Geschick und eure Kreativität kannten keine Grenze. Ich hatte das unglaubliche Glück, dass mich solch ein Team in meiner *seva*-Aufgabe als Managing Director für die „Sei im Tempel“-*satsangs* unterstützt hat.

Ich habe von vielen von euch gehört, dass bei euch zuhause eure Familienangehörigen – sogar solche, die vielleicht keine eigentlichen Siddha Yogis

sind – zu *sevites* wurden. Sie haben *seva* dargebracht, die technischen Vorkehrungen getroffen und ein schönes Ambiente geschaffen, damit ihr euch durch eure Teilnahme an den „Sei im Tempel“-*satsangs* mit eurer Siddha Yoga *sadhana* befassen konntet. Euer Zuhause wurde in den schönsten *satsang*-Raum verwandelt, und jeder einzelne wurde zu einem besonderen und unverkennbaren Teil des Universellen Siddha Yoga Raums. Vielen Dank, und vielen Dank euren Lieben, für diese *seva*.

Jetzt habe ich ein paar neue Informationen für euch.

Ihr erinnert euch vielleicht, dass Eesha Sardesai in ihrem Beitrag „Über ‚Sei im Tempel‘“ mitteilte, dass Gurumayis Intention für diese *satsangs* per Live-Videostream im Universellen Siddha Yoga Raum darin bestand, die Menschen wieder aufzumuntern und aufzubauen. Und genau das ist geschehen. Das ist genau das, was wir alle erlebt haben.

Da die Intention für die „Sei im Tempel“-*satsangs* Erfolg gehabt hat, möchte ich euch informieren, dass ihr sehr bald eine Einladung erhalten werdet, um an zukünftigen Studien- und *satsang*-Einheiten per Live-Videostream im Universellen Siddha Yoga Raum teilzunehmen. Diese Einladung wird vom Managing Director für diese Veranstaltungen ausgehen: Swami Akhandananda. Swami ji wird euch die zur Teilnahme nötigen Informationen geben.

Inzwischen werde ich meine Aufgabe als Managing Director für die „Sei im Tempel“-*satsangs* beenden. Seid versichert, dass ich weiterhin an anderer Stelle in der SYDA Foundation *seva* anbieten werde, mit immer größerer Freude und Hingabe. 😊

Bleibt dran, um weitere Informationen zu den von der SYDA Foundation gesponserten kommenden Live-Videostreams zu erhalten!

Da wir mit einer der Haupttugenden – Freude – begonnen haben, kehren wir zum Schluss mit diesen inspirierenden Worten, die Leo Tolstoi zugeschrieben werden, wieder zur Freude zurück:

„Wenn du froh und glücklich sein willst, dann sei es!“

Mit herzlichen Grüßen,

Rohini Menon

Managing Director „Sei im Tempel“



© 2020 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.